

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 102.

Sonnabend den 12. April.

1851.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die am Sonntage Palmorum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nicolaikirche Vormittags erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden von halb 9 Uhr an ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen Einlaßkarten, welche sie von den Herren Geistlichen zu empfangen haben, der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls um halb 9 Uhr gestattet.
- 4) Für alle übrigen Theilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen um halb 9 Uhr und die Eingänge in das Schiff der Kirche um 9 Uhr geöffnet.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.

Auch in der Neukirche erfolgt die Confirmation der Katechumenen, wie bisher, während des Frühgottesdienstes.
Leipzig den 8. April 1851.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
D. Großmann, Der Rath der Stadt Leipzig.
Sup. Berger.

Bekanntmachung.

Da den 8. Mai d. J. der Elsterfluß auf 14 Tage abgeschlagen und in der Gegend des sogenannten steinernen Wehres abgedämmt werden soll, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig den 1. April 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. April l. J. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von Fünf Hundert zwei und sechzig Thalern 13 Ngr. eingenommen worden. — Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
Leipzig den 11. April 1851.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Vom 5. bis 11. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. April.

Carl Gottlob Krämer, 63 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bollarbeiter, an der Wasserkunst.
Johanne Elisabeth Fischer, 84 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospital.

Sonntag den 6. April.

Johanne Christiane Henriette Bschow, 33 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Frankf. Straße.
Eduard Bschau, 23 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospital.
Ernst Dietrich, 37 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospital.
Jungfrau Sophie Marie Seyfert, 72 Jahre alt, Schaffners hinterl. älteste Tochter, in der Frankfurter Straße.
Elisabeth Emma Haase, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Maurergesellens Tochter, in der Glockenstraße.
Ein Mädchen, 12 Tage alt, Gottfried Moritz Köperts, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Montag den 7. April.

Anna Christine Kramer, 72 Jahre 8 Monate 4 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Kramers Ehefrau, in der Zeiger Straße.
Marie Caroline Reuter, 68 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, im Armenhause.
Carl Robert Krause, 31 Jahre 8 Tage alt, Zimmergeselle, in der Schützenstraße.

Dienstag den 8. April.

Erdmuthé Marie Helene Hartung, 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Halleischen Gäßchen.

Mittwoch den 9. April.

Adeline Louise Hinze, 10 Wochen alt, Bürgers und Chirurgen's Tochter, in der Nicolaisstraße.
Daniel Ferdinand Groß, 34 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Locomotivführer bei der K. S.-Baier. Staatseisenbahn, am Baierischen Plage.
Jungfrau Laura Franziska Pfändtner, 22 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Gottfried Ernst Uhlig, 49 Jahre alt, Gärtner, an der Pleiße.